

Herrn
Bürgermeister Blessing
Rathaus
72636 Frickenhausen



15.01.2015

A N T R A G

Schulsozialarbeit Frickenhausen

Zu: Verwaltungshaushalt 2015
UA4600 Einrichtungen der Jugendhilfe (S. 49)

- 1. Wir beantragen die Schaffung einer zweiten Stelle (75%) für die Schulsozialarbeit und die offene Jugendarbeit in Frickenhausen. Die Stelle soll sich an der Struktur der bestehenden Stelle von Frau Hornung orientieren.**
- 2. Dafür sind im kommenden Jahr Personalkosten von 15.000 Euro einzustellen.**

Begründung:

Hinter der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit steht bei uns in Frickenhausen mit Frau Hornung eine einzige Person. Als diese eingestellt wurde, ging es darum, in der offenen Jugendarbeit ein Jugendcafé aufzubauen und zu betreuen sowie in der Werkrealschule als Schulsozialarbeiterin Schülerinnen und Schülern aber auch dem Kollegium zur Seite zu stehen.

Inzwischen ist das Jugendcafé zu einem beliebten Treffpunkt für die Jugendlichen in unserer Gemeinde mit entsprechendem Zulauf geworden. Neben der offenen Jugendarbeit gibt es heute auch ein Jugendforum, das sich in der Gemeinde auf vielfältige Weise engagiert und die Unterstützung einer Fachkraft braucht. Die Kinderarbeit gewinnt an Bedeutung. Ebenso ist die Schulsozialarbeit immer stärker auch an den Grundschulen gefordert. Unsere neue Gemeinschaftsschule wächst und mit ihr das Angebot an Betreuung und Beschäftigung in der Ganztageschule. Gerade in der Startphase der neuen Schule ist eine optimale Betreuung dabei absolut unerlässlich.

Unterm Strich leidet insbesondere das Angebot im Jugendhaus und die offene Jugendarbeit, wie beispielsweise die Betreuung des Jugendforums unter den gestiegenen Anforderungen im Bereich der Schulsozialarbeit. Frau Hornung leistete so bereits in den vergangenen Jahren weit

überdurchschnittlich viele Überstunden ab. Dass die Aufgaben in diesem so wertvollen Bereich von einer Person heute allein nicht bewältigt werden kann, zeigt die beigefügte Übersicht der aktuellen Aufgaben und in der zweiten Spalte die Aufstellung der Tätigkeiten, die momentan schlicht nicht erledigt werden. Deshalb braucht Frau Hornung Unterstützung durch eine fachkundige Kollegin oder einen Kollegen.

Eine 75%-Stelle S 11 Stufe 3 (MA mit beruflicher Vorerfahrung) bringt jährliche Personalkosten in Höhe von 39.000 Euro mit sich. Davon sind 25.050 € förderfähig, es verbleiben inklusive einer Verwaltungskostenpauschale (7% auf den Gemeindeanteil: 976,50 €) insgesamt **14.927 €** bei der Gemeinde.

Anhang: Übersicht der Aufgaben und aktuell vernachlässigten Tätigkeiten in der Jugend- und Schulsozialarbeit